

3. *Arctia caja* L.

Von 86 Eiern 78 Raupen, von denen 7 Raupen im Oktober eine zweite Generation ergaben. 69 Raupen überwinterten.

## 4. Naumburg (Richter).

Die Raupen von *Plusia consona* Fr. sind, besonders die der zweiten Generation, häufig von Schlupfwespen besetzt. Im Jahre 1933 erreichte diese Erscheinung, soweit ich beobachten konnte, einen nicht mehr steigerungsfähigen Grad. Alle 10 Raupen, die ich fand, erwiesen sich als von Schlupfwespen besetzt.

## VIII. Schädlinge.

Große Verheerungen richtete die Nonne im Gebiete von Hildburghausen an. 6 ha Fichtenwald wurden völlig kahl gefressen. Ein Gewittersturm verwehte Tausende von Faltern bis 20 km nordwestwärts. Auch im nördlichen Thüringer Hügellande (z. B. Gräfenroda) wurden sehr große Mengen von Faltern durch Schulkinder an die Forstverwaltung abgeliefert.

Im Gebiet von Arnstadt, Gotha, Erfurt und nordwärts wurden wie immer nur wenige Falter beobachtet.

Arnstadt, Juli 1934.

(Hohe Bleiche 16.)

## Zusammenstellung der von 1923 bis 1934 im Ruhrgebiet neu aufgefundenen Gross-Schmetterlingsarten.

Im Auftrage und unter Mitwirkung der Arbeitsgemeinschaft  
rheinisch-westfälischer Lepidopterologen aufgestellt  
von Albert Grabe, Dortmund.

(Fortsetzung.)

*Boarm. consonaria* Hb. Nach Uff. bei Hagen n. hfg. Im Mai 07 bei Herdecke 1 Fltr. (F. Müller). Am 24. 5. 25 bei Sinsen 1 Fltr. (Wgn.) und am 2. 5. 26 ebenda in Anzahl (Kn., Brkm., Ladew., Grb.). Eiruhe 10 Tge. Oertel hat den Fltr. schon am 8. April 19 bei Grafenberg beob.

\* *Diastictis artemisiaria* F. Nach Angabe von Voß am 10. 9. 85 in Düsseldorf gef. Oe. besitzt ebendaher 1 Stück ohne Fundzettel. Helmer fing 1 Fltr. am 13. 9. 33 bei Unterbach.

*Nola strigula* Schiff. Den Fltr. fing F. Müller vor längeren Jahren im Juli bei Löttringhausen. Die unverkennbare Rp. fand ich bei Ergste am 20. 5. 28 in einem erwachsenen Exemplar. Die Puppe ist leider vertrocknet. Voß gibt die Art von Grafenberg an.

\* *Nola centonalis* Hb. 4 frische Falter am 16. 7. 32 bei Ondrup am Licht (Hedd., Grb.). 1934 war die Art bei Lippolthausen

- und Ondrup geradezu gemein. Fangdaten 7.—27. 7. Rupprecht fing 2 Fltr. am 8. 7. 35 bei Lippholthausen und Radelt 2 Fltr. am 27. 7. 35 bei Ondrup. Auch bei Kirchhellen beob.
- \* *Nola albula* Schiff. Ein stark verdunkeltes Stück wurde von Hedd. am 16. 7. 32 bei Ondrup am Licht erbeutet. Kn. fing 2 Fltr. am 19. 7. 32 bei Kirchhellen. Neu für Westfalen.
- \* *Parasemia plantaginis* L. Von Uff. Ende Mai bis Anf. Juli bei Hagen zieml. hfg. festgestellt. Von Düsseldorf ohne nähere Angabe gemeldet (Oe.) Wgn. fand 5 Rpn. bei Blankenstein am 6. 6. 33. Eiruhe etwa 10 Tge., Puppenruhe 13 Tage. *Arct. aulica* wurde 1919 angeblich in einigen Stücken im Asbachtal bei Kupferdreh von Thalheim beob. Sonst ist kein Fund aus unserem Gebiet bekannt geworden. Puppenruhe 10—16 Tage. Die Rp. überwintert, läßt sich aber bei Treibzucht noch im gl. Herbst zum Fltr. erziehen, welcher vormittags schlüpft.
- \* *Callimorpha dominula* L. Auch diese Art fand Uff. bei Hagen. Schmitz gibt sie von Ratingen an.
- \* *Coscinia cribrum* L. 1887 von Voß in Düsseldorf in 1 Expl. gefd. Bei Borken von Büning 1907 als neu für Westfalen festgestellt. Bei Ondrup ist der Fltr. heimisch und nicht slt. Hedd. und Grb. finden ihn seit 1930 zwischen dem 3. 7. und 7. 8. meist am Licht. Die erwachsene Rp. am 19. 6., die Eigelege am 3. und 5. 7. an Heidekrautspitzen. Bei einer Zucht lebte eine Rp. 13 Monate und häutete sich insgesamt 8 mal (davon 3 mal vor der Ueberwinterung), um schließlich einzugehen. Die bei uns vorkommenden Fltr. sind auffallend dunkel. Da das Tier auch bei Deuten festgestellt wurde, dürfte es auch in der Kirchhellener Heide zu finden sein. Puppenruhe 16 Tage.
- \* *Comacla senex* Hb. 1 ♂ am Licht bei Lintorf am 12. 7. 29 (Dr. H. Ziel.). Bei Ondrup am 5. 7. 30 und 17. 7. 32 n. slt. am Licht (Hedd., Grb.). Neu für Westfalen.
- \* *Lithosia griseola* Hb. Von Hagen als Fltr. gemeldet (Uff.). Je 1 Fltr. am 22. u. 24. 7., 6. u. 13. 8. 32 bei Unterbach und am 13. 7. 33 bei Krummenweg (Oe.). Bei Ondrup am 7. 7. 34 von Grb. 1 Fltr. am Licht gef.
- \* *Lith. lurideola* Zinck. Bei Hagen öfter gefd. (Uff.). 2 Fltr. am 11. 7. 31 und 4 Fltr. 14. 7. 31 bei Unterbach (Oe. u. andere).
- \* *Pelosia muscerda* Hufn. Am 2. 7. 31 bei Unterbach 1 Fltr. von Oe. gemeldet. Am 13., 14., 22. 7., 6., 11. u. 13. 8. 32 je 1 Fltr. ebenda (Oe.).
- Zygaena purpuralis* Brünnich hat Wgn. nach eigener Angabe in 2 Expl. am 29. 6. 24 im Lottental bei Bochum gef.
- Zyg. loniceræ* Scheven. Vereinzelt bei Hamm von Uff. gefangen. Eiruhe 8 Tge.
- Heterogenea asella* Schiff. Am 23. 9. 33 fand Wgn. die Rp. hfg. auf Fagus im Weitmarer Holz. Die typischen Kokons habe ich gesehen und fand auch selbst 1 Rp. am 15. 9. 34 bei Villigst auf Prunus padus. Jäger fing 1 Fltr. am 5. 7. 33 bei Wetter.
- Rebelia surientella* Brd. Bei Hagen mehrmals festgestellt (Uff.).

- \* *Fumea betulina* Z. Vom 16. 5.—20. 7. ist der Sack an fast allen von mir besuchten Fangstellen gefd. worden. Besonders hfg. bei Ondrup an Juniperus, wohl von dem Flechtenbelag lebend. Erst das Schlüpfen eines ♀ und später auch mehrerer ♂♂ beseitigte meine anfänglichen Zweifel. Neu für Westfalen.
- Sesia myopaeformis* Bkh. Bei Hagen slt., bei Hamm hfg. (Uff.). Eine leere Puppenhülse, die aus einem Ebereschstamme herausragte, und die ich dieser Art zurechne, fand ich am 14. 6. 25 bei Sinsen. 1 Fltr. aus Düsseldorf in der Sammlung Oertel.
- \* *Ses. formicaeformis* Esp. Oefter bei Hagen festgestellt (Uff.). Am 30. 5. 34 am Düsseldorfer Stadion 1 Fltr. (Schiller).
- Phragmatoecia castaneae* Hb. wurde am 12. 6. 31 von Oertel und Helmert bei Unterbach (bei Düsseldorf) entdeckt. Seitdem wurden in der Zeit vom 4. 6.—12. 7. bis zum Jahre 1932 etwa 30 Exemplare gefunden. Fast alle Tiere saßen an derselben Laterne.
- \* *Hepialus lupulina* L. Am 18. 7. 19 stellte Oe. die Art bei Kalkum fest, wo sie Cretschmar am 27. 5. 31 ebenfalls fand. Bei Unterbach fing sie Oe. am 21. und 26. 5. 32. Bei Hamm von Uff. bei Essen und Hösel am 5. 6. 21 und 4. 6. 31 von Neum. gefd.

Nachträglich wurde noch gemeldet:

- \* *Lycaena arion* L. Wgn. fing am 26. 6. 35 bei Hattingen 1 Fltr. (Fortsetzung folgt.)

## Argynnis apherape II. Gen.?

In Nr. 25, Jahrg. 1935 berichtet Herr Schneider-Cannstatt von dem Vorkommen einer II. Gen., da im Sept. und Okt. 1934 noch eine große Anzahl Falter, ♂ und ♀, gefangen worden ist.

Leider war es mir in den letzten Jahren wegen Krankheit nicht möglich, meine Zuchtversuche mit *apherape* fortzusetzen. Nach meinen früheren Zuchtergebnissen steht jedoch fest, daß die Raupe hier zweimal überwintert, was wohl auch in Süddeutschland der Fall sein wird.

Ob der Falter auch in der Mark Brandenburg im Herbst 1934 noch einmal geflogen ist, entzieht sich meiner Kenntnis, da ich zu dieser Jahreszeit die Flugplätze nicht mehr aufgesucht habe.

Das zweimalige Vorkommen der Falter in einem Jahr läßt sich dahin aufklären, daß ein Teil der Raupen, welcher bereits 1933 einmal überwintert hatte, im Herbst 1934 durch besonders günstige Witterungsverhältnisse sich noch vor der II. Ueberwinterung zu Faltern entwickelt hat.

Etwas Aehnliches beobachtete ich bei *Melit. didyma*.

Im Jahre 1934 flog bei Berlin in der Zeit vom 15. September bis Anfang Oktober der Falter, ♂ und ♀, noch einmal in großer

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [29-49](#)

Autor(en)/Author(s): Grabe Albert

Artikel/Article: [Zusammenstellung der von 1923 bis 1934 im Ruhrgebiet neu aufgefundenen Groß-Schmetterlingsarten. 423-425](#)